



*Für ein Leben mit  
einer fairen Chance*



## Inhalt

Unser nächstes Ziel:	Eine Kücheneinrichtung - Betterplace
Zur Person:	Der neue Direktor des Kinderhauses
Event:	6. Kick for KiKu – Fußballturnier
Im Interview:	Unser Mitarbeiter vor Ort

## Liebe FreundInnen und UnterstützerInnen,

seit dem letzten Newsletter hat sich viel getan in Kumasi. Der Hausbau ist vollendet – was jetzt noch fehlt, bevor die Kinder einziehen können, ist die Gestaltung des Grundstückes und die Anlage eines Gemüsegartens sowie die Inneneinrichtung. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung! Über Betterplace können Sie sich jetzt ein Projekt aussuchen und gezielt spenden – mehr Informationen finden Sie in diesem Newsletter. Fotos vom fertiggestellten Haus finden Sie ebenfalls auf den nächsten Seiten. Sieht das nicht schon super aus!?

Unser Praktikant Chris ist leider vor einigen Wochen schon wieder nach Deutschland zurückgekehrt. Doch er hat während seines viermonatigen Aufenthalts in Kumasi viel erreicht! Von seinen Erfahrungen und Erfolgen berichtet er in einem exklusiven Internet. Eine der vielen Dinge, die er in Kumasi erreichen konnte, ist die Einstellung eines Direktors für unser Kinderhaus – Mr. Agyemang. Er hat lange Zeit beim Sozialamt gearbeitet und verfügt daher über viele nützliche Kontakte, die uns nach dem Umzug in das Kinderhaus bei der Aufnahme von Kindern helfen werden. Wir freuen uns sehr, ihn in unserem KiKu-Team begrüßen zu dürfen. Akwaaba, Mr. Agyemang!

Während dieser aufregenden Entwicklungen in Ghana, haben wir während der WM das Fußballfieber nach Hause geholt – beim 6. Kick for KiKu – Fußballturnier! Es war wie immer ein voller Erfolg und alle Teilnehmer hatten viel Spaß. Gewonnen hat die Mannschaft des Gymnasiums OHZ. An dieser Stelle noch einmal: Herzlichen Glückwunsch!



Der Blick fällt auf die Schlafräume und das Badezimmer des Jungentraktes. Es gibt geschlechtsspezifische Schlafzimmer und Badezimmer.

## Spenden über betterplace.org

Seit einiger Zeit bieten wir auch die Möglichkeit über die Spendenplattform [www.betterplace.org](http://www.betterplace.org) für KiKu zu spenden. So konnten wir uns in den vergangenen 6 Monaten über Spendeneinnahmen in Höhe von 4.240 Euro für die Einrichtung der Schlafsäle freuen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Leuten bedanken, die hier gezielt für dieses Projekt gespendet haben. Zurzeit können Sie auf betterplace für die Kücheneinrichtung des neuen Kinderhauses spenden. Mit einem Betrag ihrer Wahl können sie zur Zeit den Kauf von Küchenbesteck und Küchengeräten ermöglichen. Natürlich können Sie auch direkt auf unser Konto spenden:



Wir sagen Danke für Ihre Hilfe! Innerhalb von **6 Monate** haben wir Spenden in Höhe von insgesamt **4.240 Euro** erhalten.

**KiKu e.V - Kinderhaus Kumasi**  
Sparkasse Osterholz  
IBAN: DE63291523001410052664  
BIC: BRLADE21OHZ

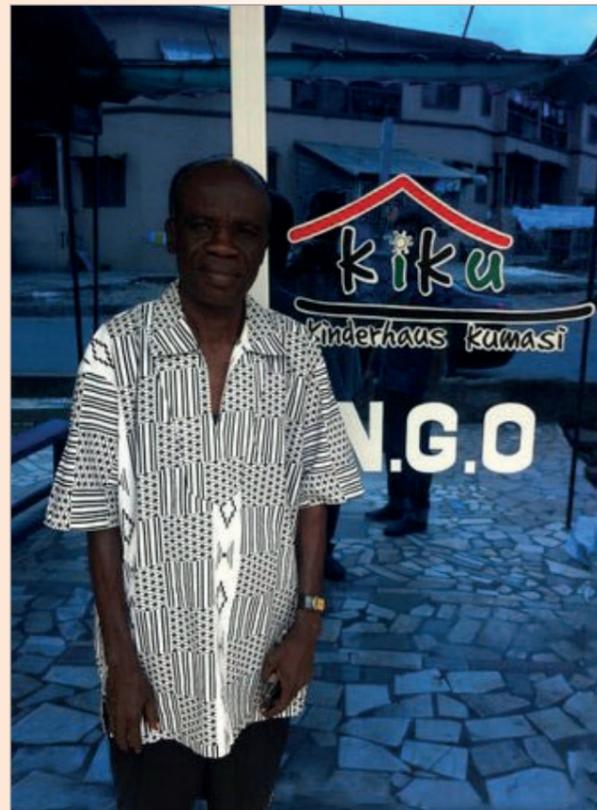
## Unser neuer Direktor Anthony Agyemang

Um Ihnen Einblicke in das Team KiKu zu ermöglichen, stellt sich im Folgenden Mr. Agyemang selbst vor:

Ich bin ein ausgebildeter Sozialarbeiter und habe bis zum 31. März 2014 beim Sozialamt gearbeitet, bevor ich in Rente gegangen bin. Ich bekleidete den Posten als neuer Direktor des Kinderhauses, des stellvertretenden Direktors und arbeitete als Chef des Community Care Programs des Amtes.

Meine Vision für KiKu ist, eng mit dem Team und anderen relevanten Interessenvertretern zusammenzuarbeiten, um das KiKu Kinderhaus zu einem exzellenten Platz für Kinder zu machen, die Betreuung und Schutz brauchen.

Wir versichern, dass wir selbstlos und ausschließlich im Interesse der Kinder arbeiten werden, für die wir die Sorgepflicht übernehmen, indem wir mit den besten Praktiken und Prinzipien für die bestmögliche Entwicklung und Selbstverwirklichung der Kinder sorgen werden. Für diese Werte setzen wir uns aufopfernd ein.



Unser neuer Direktor Anthony Agyemang

## 6. „Kick for KiKu“ – Benefiz-Fußballturnier

Bereits zum 6. Mal freute sich KiKu über rege Beteiligung am KiKu-Fußballturnier. Das Turnier fand diesmal auf dem Sportplatz des ATSV-Scharmbeckstotel statt. Wir haben durchweg faire und leidenschaftliche Spiele gesehen. Wie immer wurde das Turnier ohne Schiedsrichter ausgespielt.

Die Finalisten von KiKu und dem Gymnasium Osterholz-Scharmbeck konnten erst im Elfmeterschießen den Turniersieger ermitteln. Es siegte die junge Mannschaft vom Gymnasium OHZ mit 3:2.

Wir danken allen teilnehmenden Mannschaften und ehrenamtlichen Helfern, die die Durchführung des Turniers erst möglich gemacht haben, sowie dem ATSV-Scharmbeckstotel für die Zurverfügungstellung der gepflegten Sportanlagen.



### Wir bedanken uns für...

Weitere wichtige 1200 Euro an Spendeneinnahmen durch Antrittsgelder und Cateringeinnahmen. Dieses Geld verwenden wir für die Fertigstellung des neuen Kinderhauses.



Mittagspause Mitte Juli 2014 im heutigen „alten“ Gebäude.

## Neues vom Kinderhaus Kumasi

Interview mit unserem Mitarbeiter Chris Holert vor Ort

### Chris, bitte stell Dich unseren Sponsoren und Freunden kurz vor.

Mein Name ist Christopher Holert. Hier in Kumasi nennen sie mich KWAME BONSU, übersetzt heißt KWAME „Samstaggeborener“. BONSU ist der Familienname meiner Gastfamilie. Ich bin 29 Jahre alt und habe bis vor zwei Jahren Geographie (Diplom) an der Würzburger Universität studiert. Nach meinem Studium bin ich als „Wachführer“ und Geographielehrer auf dem Traditionssegler „Thor Heyerdahl“ ein halbes Jahr auf dem Atlantik gesegelt. Das war im Zuge des Projektes „Klassenzimmer unter Segeln – KUS“. Kurz danach ging es dann auch schon nach Ghana los.

### Wie bist Du eigentlich auf das KiKu-Projekt gekommen?

Vor drei Jahren habe ich Anna Borkenhagen anlässlich eines Seminars der „Civil Academy“ kennen gelernt. Das ist ein Verein, der ehrenamtliches Engagement fördern will und Wissen und Kontakte für Stipendiaten bereitstellt. Anna und ich haben uns jeweils mit einem Projekt beworben und sind angenommen worden. Annas Projekt war das „Kinderhaus Kumasi“. Wir haben nach den Seminaren weiter Kontakt gehalten. So war ich über das Projekt KiKu informiert.

### Was hat Dich besonders an KiKu angesprochen?

Die Ziele von KiKu haben mich begeistert. KiKu hat u.a. das Ziel, nachhaltig etwas zu bewirken. KiKu baut vor Ort in Kumasi auf die lokalen Gegebenheiten, Strukturen und Menschen. Ich war überzeugt davon, dass jeder gespendete Euro unmittelbar ankommt. Die Verwaltungskosten des Vereins sind minimal, denn es werden fast ausschließlich ehrenamtliche Leistungen eingesetzt. Dieses Engagement der KiKu-Verantwortlichen war und ist mir wichtig, denn es kommt von Herzen.

### Welche besonderen Erfahrungen bringst Du für das KiKu-Projekt mit, Chris?



Chris Holert vor Ort

Ich hatte bisher keine Projekterfahrung im Ausland. Auch war mir das vorgestellte Aufgabengebiet ehrlich gesagt neu. Aber ich bin neugierig, interessiert, kann mich in neue Aufgaben schnell einarbeiten und kann mich jederzeit an Situationen und Menschen anpassen. Mein Studium und meine bisherigen persönlichen Pläne hatten mich in viele Länder der Welt geführt. Damit waren mir viele Situationen in Ghana nicht neu, auf die man sonst nur als Tourist stößt.

### Du bist seit dem 9. April 2014 für KiKu in Kumasi. Wie bist Du aufgenommen worden? Was hast Du dort vorgefunden?

Um es gleich vorweg zusammenzufassen: Sehr gut. Eric Bonsu, Ghanaer und KiKu-Direktor, holte mich vom Flughafen ab. Ich kam gleich in gute Hände. An die klimatischen Bedingungen musste ich mich allerdings gewöhnen. Es ist schon heiß hier. Anfangs musste ich mir die vielen neuen Gesichter und die dazu gehörigen exotischen Namen merken. Das war nicht einfach, aber es klappt gut. Hier wurde schon gute Arbeit geleistet – ein gutes Fundament was es weiter zu entwickeln gilt. Schwierig sind hier die Strukturen, die ganz anders sind als in der Heimat. Auch die Behörden ticken anders. Dank der Unterstützung von Madamfo Ghana und mit Hilfe gutherziger und erfahrener Mitmenschen konnte ich deutliche Fortschritte erzielen.

### Chris, wir und die Sponsoren sind natürlich neugierig. Erzähle uns noch etwas über den aktuellen Baufortschritt des Projektes. Gab oder gibt es vor Ort auch Schwierigkeiten während der Bauzeit?

Das Kinderhaus ist so gut wie fertig. Toll. Die Küche muss noch vollendet werden und der Außenbereich wartet auf die abschließende Gestaltung. Dazu gehören u.a. eine Außenküche, der Waschbereich und der Spielplatz. Der Garten ist in Teilen angelegt und die schatten spendenden Bäume müssen nun wachsen. In den Innenräumen müssen noch Abschlussarbeiten durchgeführt werden. Wichtig ist die noch fehlende Inneneinrichtung. Das Hauptproblem, wenn ich auf die Schwierigkeiten eingehen darf, die stetig steigenden Materialpreise. Gerade Zement ist sehr teuer geworden. Das hat die Kostenplanung gesprengt.

### Kannst Du uns kurz erklären, Chris, welche Anschaffungen insgesamt noch auf „dem Zettel“ stehen?

Vorrangig geht es um die Inneneinrichtung. Daneben benötigen wir einen Schulbus, damit wir die derzeitigen Kosten für die Kindertransporte zur Schule, zu den Ärzten, in die Kirche, etc. durch den Einsatz eines eigenen Fahrzeugs senken können. Auch eine Filteranlage für die

Wasserversorgung und einen Kinderspielplatz sehe ich noch als äußerst wichtig an.

### Wie hoch schätzt Du den aktuellen Finanzbedarf für den restlichen Innenausbau und die Inneneinrichtung?

Bei den ständig steigenden Preisen in Ghana werden wir noch knapp € 27.000 für die Gebäudfertigstellung und die Inneneinrichtung benötigen. Ich hoffe, dass wir das bald schaffen werden, denn wir bieten ja die Möglichkeit z.B. über [www.betterplace.org](http://www.betterplace.org) direkt für die Kücheneinrichtung zu spenden. Es wäre prima wenn hier noch Spenden auf das KiKu-Konto eingingen, um die hier bereits gesagten Aufgaben und Arbeiten zu finanzieren.

### Chris, welche Aufgaben und Ziele sind Dir für Deinen Aufenthalt in Kumasi mitgegeben worden?

Ich sollte das Bindeglied zwischen Ghana und Deutschland sein. Wichtige Aufgabe ist es, die grundlegenden Prozesse seitens der behördlichen Regelungen und Gesetze zu verstehen und an den Vereinsvorstand zu kommunizieren, denn ihr müsst wissen, was evtl. noch auf KiKu zukommt. Zu meinen Aufgaben gehören auch die Personalsuche und die Auswahl der richtigen Mitarbeiter/innen. Da habe ich – nein



Selbst im Rohbau ist es bereits ein schönes Gebäude für unsere Kinder. Durch das Eingangstor betritt man das aus Sicherheitsgründen ummauerte Gelände. In Zukunft werden Bäume und Pflanzen für ausreichend Schatten sorgen.

wir – gute Fortschritte gemacht. Die vielen täglichen Einzelaufgaben und Arbeiten will ich hier gar nicht aufzählen.

**Du hast etwas über Deine Aufgaben gesagt. Danke. Welche Aufgaben sind dabei kurzfristig vorrangig, erhalten Priorität?**

Absolute Priorität hat die Personalrekrutierung. Die richtige Frau, den richtigen Mann, am richtigen Ort zu haben. Das gilt insbesondere für den Direktor, den wir fest einstellen wollen und der dann mit den örtlichen Behörden vernetzt werden muss. Vielleicht gelingt es auch standortnahe Schulen für das KiKu-Projekt zu interessieren, damit unsere Kinder dort am Schulunterricht teilnehmen können.

**Chris, Deine Arbeit endet ja vorzeitig, weil Du einen festen Arbeitsplatz in Deutschland in Aussicht hast. Schade für uns.**

Ja, das stimmt. Ich muss nun Ende Juli wieder heim. Bevor ich abreise soll alles in „trockene Tücher“ kommen, wie man umgangssprachlich sagt. Die Personalfragen sollen dann geklärt sein. So haben wir beim zuständigen Gericht für jedes Kind eine „Care Order“ beantragt. Sobald die Genehmigungen vorliegen, gehen die Kinder dann offiziell in unsere Obhut über. Der Staat bleibt dann aber nach wie vor der Vormund. Erfreulich wäre es auch, wenn wir vor meiner Abreise schon Gelder hätten, um in die Inneneinrichtung investieren zu könnten. Wenn ich zurück in Deutschland bin werde ich mit KiKu verbunden bleiben.

**Chris, vielen Dank für dieses Interview. Wir wünschen Dir weiterhin einen interessanten und erfolgreichen Aufenthalt sowie alles Gute für Deine berufliche und private Zukunft.**



Unsere Kinder im Kinderhaus Kumasi.

## Schlusswort

Liebe Leser, liebe Sponsoren,  
Sie haben jetzt einen kleinen Eindruck davon bekommen, was seit dem letzten KiKu-Newsletter passiert ist. Die bisher erhaltenen Spendengelder sind sehr gut angelegt worden. Wir freuen uns über jede weiteren Unterstützung und wünschen uns dass das Projekt „KiKu - Kinderhaus Kumasi“ auch weiterhin so erfolgreich ist.

Wenn Sie unseren Newsletter in Zukunft per E-Mail erhalten möchten, kontaktieren Sie uns per E-Mail. Bleiben Sie über unsere Website und Facebook stets auf dem aktuellen Stand.

